

Anfrage

von der Abgeordneten Dr. Helga Krismer-Huber

an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **100% Ökostrom bilanziell in Niederösterreich**

Der Niederösterreichische Landtag hat einstimmig den Energiefahrplan 2030 beschlossen. Ein Meilenstein war und ist die Erzeugung von 100% Ökostrom mit Ende dieses Jahres. Vor einiger Zeit hat die Landesregierung bereits die Erreichung dieses Zieles ausgerufen. Kritische, mündige BürgerInnen haben dies nachhaken wollen, da sie solchen Jubelmeldungen die gebührende Aufmerksamkeit geben. Viele sind enttäuscht, dass die Landesregierung auf Basis grober Schätzungen und unvollkommenen Primärdaten einen Live-Ticker eingerichtet hat, der das Gefühl der 100% Erfassung pro Zeiteinheit gibt. Da die Speichermöglichkeiten innerhalb unseres Bundeslandes begrenzt sind, wird überschüssiger Strom exportiert und bei Bedarf Strom importiert. Über das ganze Jahr betrachtet, hat Niederösterreich mit November 2015 aber nach Angaben der Energieagentur enu genug Kapazität, um mit den installierten und in Betrieb befindlichen Stromerzeugungsanlagen (Wasserkraft, Windkraft, PV-Anlagen und Biomassestromerzeugungsanlagen) bilanziell 100 Prozent des in NÖ an EndverbraucherInnen abgegebenen Stromes zu erzeugen. Diese gut informierten BürgerInnen verstehen sehr wohl, dass es sich nur um eine Bilanz handeln kann. Aber sie sind davon überzeugt, dass die Erzeugung gemäß Live-Ticker den Jahresverbrauch nicht abdecken wird.

Mit dem Link "Datenquellen & Berechnungsgrundlagen" auf energiebewegung.at kommt man auf die Information, womit die Landesregierung ihre Behauptung stützt. Ganz interessant ist die homepage der APG (Austrian Power Grid), die Hintergrundinformationen und qualifizierte Aussagen trifft: apg.at/de/markt. Was aber auch hier nicht zu finden ist: Werte spezifisch für Niederösterreich. Im Übrigen sind nur der APG zugeordnete Erzeuger erfasst.

Betreffend Ökostrom verweist APG wieder auf die OeMAG, die seit 01.10.2006 für die Ökostromförderung zuständig ist: www.oem-ag.at wiederum hat einen link auf <http://www.energymonitor.at/de>, der anscheinend als alternative Informationsquelle für zB Verbrauchsdaten, ... herangezogen werden kann. Allerdings auch hier nur Österreich gesamt, aber es sind hier auch ÖMAG-Detaildaten (wie KWK,..) beinhaltet.

Aufgrund verschiedener Förderungen seitens des Landes Niederösterreichs gibt es auch noch andere Datenquellen für das Land bzw. dort, wo Bewilligungen seitens der Behörde notwendig sind.

Da auch kritische Geister von der Energiewende zu überzeugen sind, ist Transparenz von Primärdaten in diesem Fall der Schlüssel für die Überzeugungsarbeit.

Die Unterfertigte ersucht daher, die Quellen für den Live-Ticker transparent und nachvollziehbar zu kommunizieren.

Zum Beispiel die Tagesbilanz:

Diese errechnet sich aus dem Verhältnis der produzierten zur verbrauchten Energie, beginnend mit 0:00 Uhr des aktuellen Tages.

Dieses Verhältnis ist natürlich der APG bekannt, da diese ja die Aufgabe hat, die Netzsicherheit zu gewährleisten (Problem: Kraft-Werksausfälle, Regelenergie, Ausgleichsenergie,...). Woher man allerdings wissen soll, was genau Niederösterreich betrifft, ist nicht nachvollziehbar.

Grundsätzlich gilt, dass der tatsächliche Verbrauch je Zeitpunkt (und damit je Region) erst mit dem zweiten clearing – dauert 2 Jahre – bekannt ist. Erst dann weiß man, was ins Netz für die Netzsicherheit eingespeist wurde, aber nicht, was genau wo entnommen wurde. Das wird für die alten Zähler noch dahingehend verschärft, weil dort nur alle drei Jahre Echtdaten abgelesen werden müssen (macht zB. Steiermark).

Zum Beispiel Energiebedarf - Last

Der aktuelle Energiebedarf bezieht sich auf die auf Niederösterreich umgerechnete [Lastprognose der Austrian Power Grid](#).

Die Lastprognose wird täglich von allen Energieversorgern auf Basis des Vorjahresverbrauchs gemeldet, damit die Netzeinspeisung geplant werden kann. Dies ist natürlich vergangenheitsbasiert und unsicher. Relativ genau sind Verbräuche für Lastganggemessene Anlagen zu ermitteln, da bei diesen 1/4Stunden Werte gemessen werden.

Windkraft

Grundlage sind die Produktionswerte laut [Website der Austrian Power Grid](#). Für die Umrechnung auf Niederösterreich wird ein monatlich neu ermittelter Faktor verwendet.

Photovoltaik

Basis für die Berechnung der Photovoltaik-Produktion bilden angeblich die Globalstrahlungsdaten des [NÖ Umweltbeobachtungs- und Informationssystems](#). Auf der Homepage sind diese Daten nicht zu finden.

Wasserkraft

Die verfügbare Wasserkraft-Leistung wird mit den Durchflussmengendaten der Donau bei der Messstelle Kienstock laut den [Wasserstandsnachrichten des Landes NÖ](#) in Kombination mit Daten der Verbund AG hochgerechnet. Die Produktion der Kleinwasserkraftwerke wird anteilig addiert. Diese Berechnungsmethode wirkt unscharf.

Feste Biomasse und Biogas

Die verfügbare elektrische Leistung aus Biogas- und Biomassekraftwerken wird anhand von Daten des Amtes der NÖ Landesregierung – Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft geschätzt.

Die Gefertigte stellt daher folgende

Anfrage

1. Wie werden Energiebedarf bzw. Last für Niederösterreich umgerechnet? Auf Basis von Vorjahresverbräuche und einem Faktor x ? Wird nur das EVN-Netzgebiet erfasst und wie das Gebiet Wien Strom?
2. Wie kommt der für die Darstellung von Windkraft verwendete Faktor zustande?
3. Wie wird die Summe der aus Photovoltaikanlagen produzierten Energie berechnet? Wo sind Globalstrahlungsdaten nachzulesen?
4. Wie wird die tägliche Stromerzeugung aus Wasserkraft inklusive aller Kleinwasserkraftwerke berechnet? Wie wird die Unschärfe beziffert und gibt es keine alternativen Erfassungsmöglichkeiten?
5. Wie kann das Erfassen der elektrischen Leistung aus Biogas- und Biomassekraftwerken geschärft werden?
6. Was werden Sie generell unternehmen, damit die Glaubwürdigkeit des Live-Tickers steigt?
7. Wie schaut die genaue Bilanz für das Jahr 2014 und 2015 mit Stromerzeugung, NÖ-Verbrauch, Stromimport und -export aus?